

	<p>Object: Oberer Teil eines Viergöttersteins, Maulbronn</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: RL 210</p>
--	--

Description

Es hat sich nur der obere Teil des Viergöttersteins erhalten. Auf der Vorderseite steht Juno mit dem Pfau, auf der linken Seite Minerva mit der Eule auf der Schulter. Auf der rechten Seite schreibt Victoria auf einen Schild und auf der Rückseite steht Hercules mit der Keule. Wann der Stein gefunden wurde und wann er nach Stuttgart kam, ist nicht bekannt. Für 1757 ist er in Stuttgart nachgewiesen. Er befindet sich im Depot des Landesmuseums.
[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique: Stubensandstein
Measurements: H. 0,54 m, B. 0,64 m, T. 0,61 m

Events

Created	When	2.-3. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Maulbronn

[Relation to person or institution]	When	
	Who	Juno
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Minerva
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Victoria
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Heracles
	Where	

Keywords

- Animal figures
- Antike Mythologie
- Architekturelement
- Classical Antiquities collection
- Classical antiquity
- Figürliche Darstellung
- Gallo-Roman culture
- Iconodule
- Peacock
- Relief sculpture
- Religion in ancient Rome
- Römische Steindenkmäler

Literature

- Bauchenhenß, Gerhard (1981): Die Jupitergigantensäulen in der römischen Provinz Germania superior. Köln, Bonn, S. 189, Nr. 378
- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 484, Nr. 338

- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Württemberg und dessen angränzender Gebiete und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Bürgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 199, 201, 203f., 206, Taf.